

von dem Reichsminister von Yü mit Beharrlichkeit bekämpft, erst nach längerer Berathung aufgegeben wurde. Das Ereigniss von Han-tan konnte daher eben so wenig wie der zehn Jahre später (247 vor Chr.) erfolgte Angriff der fünf Reiche die Lage der unabhängigen Staaten für die Dauer verbessern.

Was den Gang der Belagerung und den zur Rettung der bedrohten Stadt unternommenen Feldzug betrifft, so fehlen hierüber in der Geschichte der bezüglichen Staaten, selbst auch in den „Tafeln der kämpfenden Reiche“<sup>1)</sup>, welche der Verfasser flüchtig durchgesehen, die erwünschten Einzelheiten. In den in dem Sse-ki enthaltenen Nachrichten über die handelnden Personen jener Zeit finden sich jedoch mehrere solcher Einzelheiten, ausserdem auch sehr merkwürdige Aufklärungen über die Verhältnisse des Reiches Thsin, dessen Verkehr mit den übrigen Staaten, so wie über die Mittel deren es sich zur Ausführung seiner ehrgeizigen Entwürfe bediente.

Die Personen welche bei dem Entsätze von Han-tan eine hervorragende Rolle spielten, sind, nebst dem Prinzen Wu-ki von Wei, dessen Leben der Verfasser schon früher geliefert, die Lehensfürsten von Ping-yuen und Tschün-schin, ferner der als Gast nach Tschao gekommene Lu-tschung-lien. Als entschiedener Gegner von Thsin zeigte sich nach dem Entsätze von Han-tan auch der Reichsminister von Yü. Indem der Verfasser das Wirken der hier genannten Männer als einen Gegenstand, der zur Beleuchtung des grossen Ereignisses das Meiste beizutragen im Stande ist, nach der Quelle des Sse-ki mittheilt, fand er es zugleich für gut, auch das Leben des Lehensfürsten von Meng-tschang, eines Mannes dem die Arglist von Thsin vielfache Gefahren bereitete, voranzuschicken.

#### Der Landesherr von Meng-tschang.

Der Landesherr von 嘗 孟 Meng-tschang hiess zu seinen Lebzeiten 文 田 Tien-wen, wobei Tien der Name des Geschlechtes und zugleich derjenige der in Tsi herrschenden Königsfamilie, Wen der Kindername. Dessen Vater war 嬰 田 Tien-ying, Lan-

<sup>1)</sup> Dieses höchst schätzbare Werk ist von den die „Novara“-Erdumsehlungs-Expedition begleitenden Gelehrten für die k. k. Hofbibliothek zu Wien erworben worden.